Aus der Luft gegriffen...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

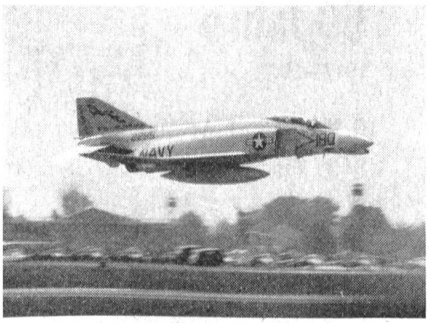
Unsere Ausbildungszeiten wurden in den Jahren 37/38 festgelegt. Die Infanterie war nur mit Karabiner, Lmg, Mg bewaffnet. Motorisierte Truppen, Panzer und Fliegerabwehr existierten überhaupt noch nicht. Die Funktechnik steckte noch in den Kinderschuhen – auch noch 1945! Die entscheidende Rolle, welche die Luftwaffe in allen Stadien des 2. Weltkrieges und jetzt wieder im Sechstagekrieg gespielt hat, konnte man sich noch gar nicht vorstellen. Fortbewegungsmittel waren bis zum Schluß des Aktivdienstes in der Hauptsache die Füße der Soldaten oder die Hufe der Pferde.
Die Technik hat uns inzwischen überrollt. Unser Volk über diese Tatsache aufzuklären und andere Ausbildungsmethoden und -zeiten zu verlangen, wäre eine der wichtigsten Aufgaben der Journalisten. Wir sollten endlich einmal zur Einsicht kommen, daß wir nicht in vier Monaten das erreichen können, wozu andere uns ebenbürtige Nationen mindestens ein Jahr benötigen.

Oblt F. H.

Aus der Luft gegriffen...

Die erste F-4K Phantom

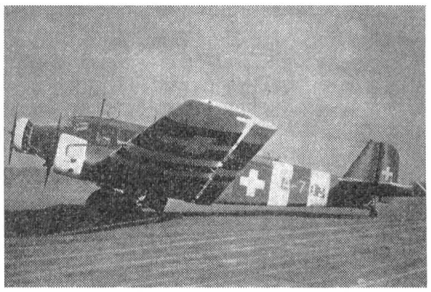
für die britische Royal Navy wurde am 4. Januar 1968 im Werk St. Louis (USA) der McDonnell Douglas Corporation den Vertretern der Royal Navy und der britischen Regierung übergeben. Die ersten Ablieferungen von F-4K Phantoms an Staffeln der Royal Navy soll ab Frühjahr 1968 erfolgen.



Die britische Luftfahrtindustrie ist trotz der Beschaffung ausländischen Fluggeräts maßgeblich an den Beschaffungskosten beteiligt. Der Kostenanteil der Rolls-Royce-Triebwerke, zusammen mit den in England hergestellten Zellen-Baugruppen, den Martin Baker-Schleudersitzen und der eingebauten englischen Elektronik-Ausrüstung beläuft sich auf ca. 50 % des gesamten Auftragsvolumens.

In ausländischen «Kriegsdiensten»

befindet sich gegenwärtig eine Junkers Ju-52 der Schweizer Flugwaffe. Sie wurde von einer amerikanischen Filmgesellschaft gechartert, die in der Nähe Salzburgs mit Dreharbeiten über den Zweiten Weltkrieg beschäftigt ist. Vor ihrem Einsatz in Oesterreich wurde die Ju-52 in Dübendorf kunstgerecht mit den Insignien des Dritten Reiches versehen.



Die in der Schweiz für Transportaufgaben im Dienst stehenden Ju-52 sind beinahe die einzigen noch flugbereiten Maschinen dieses Typs in ganz Europa. Sie wurden vor rund 30 Jahren (1939) in Deutschland gekauft.

Grünes Licht

für das Bauprogramm des anglo-französischen Kampfflugzeuges Jaguar gaben die beiden interessierten Regierungen am 9. Januar 1968 in London, als sie den Vertrag über die Produktion einer ersten Serie von 400 Flugzeugen unterzeichneten.

Als Zellenhersteller arbeiten im Jaguar-Programm die British Aircraft Corporation (BAC) und Breguet Aviation zusammen. Die Adour-Triebwerke der Jaguar sind eine Gemeinschaftsproduktion von Rolls Royce und Turbomeca.

Der erste der beiden bei Breguet in Frankreich hergestellten Prototypen wird im kommenden Frühling die Flugerprobung aufnehmen. Die Jaguar wird in verschiedenen Versionen als taktisches Kampfflugzeug sowie für Fortgeschrittenen-Schulung in der Royal Air Force, in der französischen Luftwaffe und Marinefliegerei ab 1970 in Dienst gestellt.

PHIHA

Die Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes

AG
Aarau
Baden
Bremgarten
Brugg
Freiamt
Fricktal
Lenzburg
Oberes Surbtal
O'wynen- u. Seetal
Rheinfelden
Siggenthal
Suhrental
Zofingen
Zurzach

AR
Herisau
Teufen

BL
Baselland

BS
Baselstadt

BE
Bern
Biel
Bienne-Romande
Brienz
Büren a. d. Aare
Burgdorf
Delémont
Emmental
Erlach
Frutigen
Großhöchstetten
Gürbetal
Huttwil
Interlaken
Langenthal
Langnau
Laupen
Lyß
Münsingen
Obersimmental
Reconvilier
Schwarzenburg
St-Imier
Spiez
Thun
Tramelan
Wiedlisbach

Vereinigung bernischer Train-Unteroffiziere

FR
Broye, La
Fribourg
Gruyère, La
Murten
Romont
Rue
Sensebezirk

GE
Genève

GL
Glarus

GR
Chur
Davos
Oberengadin
Poschiavo

LU
Emmenbrücke
Entlebuch
Habsburg
Hochdorf
Kriens-Horw
Luzern
Sursee
Willisau

NE
Boudry
La Chaux-de-Fds
Le Locle
Neuchâtel
Val-de-Ruz
Val-de-Travers

NW
Nidwalden

OW
Obwalden

SH
Reiat
Schaffhausen

SG
Flawil
Gossau
Oberer Zürichsee
Rheintal
Rorschach
St. Galler O'land
Toggenburg
Untertoggenburg
Werdenberg
Wil

SO
Balsthal-Thal
Bucheggberg
Dünnernthal
Gäu
Grenchen
Oensingen-N'bipp
Olten
Schönenwerd
Schwarzbubenland
Solothurn

SZ
Einsiedeln
Schwyz
March-Höfe

TG
Amriswil
Arbon
Bischofszell
Frauenfeld
Hinterthurgau
Kreuzlingen
Romanshorn
Untersee-Rhein
Weinfelden

TI
Alta Leventina
Bellinzona
Giubiasco
Locarno
Lugano

UR
Uri

VD
Lausanne
Montreux
Morges
Payerne
Pays d'Enhaut
Ste-Croix
Vallée de Joux
Vevey
Yverdon

VS
Brig
Goms
Sion

ZG
Zug

ZH
Affoltern am Albis
Andelfingen
Dübendorf
Glatt- u. Wehntal
Kempt-Thal
Limmattal
Mörsburg
Tößtal
Uster
Winterthur
Zürcher Oberland
Zürich UOG
Zürich UOV
Zürichsee l. Ufer
Zürichsee r. Ufer

Verband Schweiz. Spiel-Unteroffiziere